



*for a living planet*<sup>®</sup>

## SMARAGD-Gebiet Klingnauersee



© Melanie Rutz, Basel

Gebiets-Nr. 5

### Vogelparadies aus Menschenhand

Zahlreiche Gewässerkorrekturen im 19. und 20. Jahrhundert und der 1935 durch den Bau eines Elektrizitätswerks erfolgte Einstau der Aare zerstörte im Gebiet des heutigen Stausees ein ehemals weitläufiges Auengebiet. Lediglich die Hälfte eines Altwasserlaufs am Westufer blieb als Auenwald erhalten. Der künstlich gestaute See ist rund drei Kilometer lang und an seiner breitesten Stelle 500 Meter breit. Durch die stetige Verlandung, sichtbar vor allem im oberen Seebecken, sind neben den offenen Wasserflächen bald einmal andere Lebensräume entstanden: Von der Schlickfläche zur Flachmoorvegetation über Schilfröhricht bis hin zum jungen Auenwald bietet das Gebiet den verschiedensten Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Der Klingnauer Stausee beinhaltet sowohl ein Auengebiet als auch ein Flachmoor (Schilf- und Seggenbestände bei Böttstein) von nationaler Bedeutung. Als Wasser- und Zugvogelreservat erlangte der Stausee internationale Bedeutung: Jährlich überwintern einige Tausend Enten und Möwen am Stausee. Aber auch im Sommer gewinnt das Gebiet zunehmend an Bedeutung für Brutvögel. Im Frühling und Herbst können zudem bis zu 30 verschiedene Limikolenarten beobachtet werden.

## 2. Liste der Gemeinden innerhalb des Gebietes:

Böttstein
Döttingen
Full-Reuenthal
Klingnau

Koblenz
Leuggern
Tegerfelden

## 3. Liste der im Gebiet vorhandenen Smaragd-Arten:

GRUPPE	GATTUNG	ART	DEUTSCH
Amphibien	Bombina	variegata	Gelbbauchunke
Amphibien	Triturus	cristatus	Kammolch
Säugetiere	Castor	fiber	Biber
Säugetiere	Myotis	myotis	Grosses Mausohr
Fische	Cobitis	taenia	Dorngrundel
Fische	Cottus	gobio	Groppe
Fische	Lampetra	planeri	Bachneuaugen
Fische	Rhodeus	sericeus	Bitterling

## 4. Im Gebiet vorhandene Lebensraumtypen:

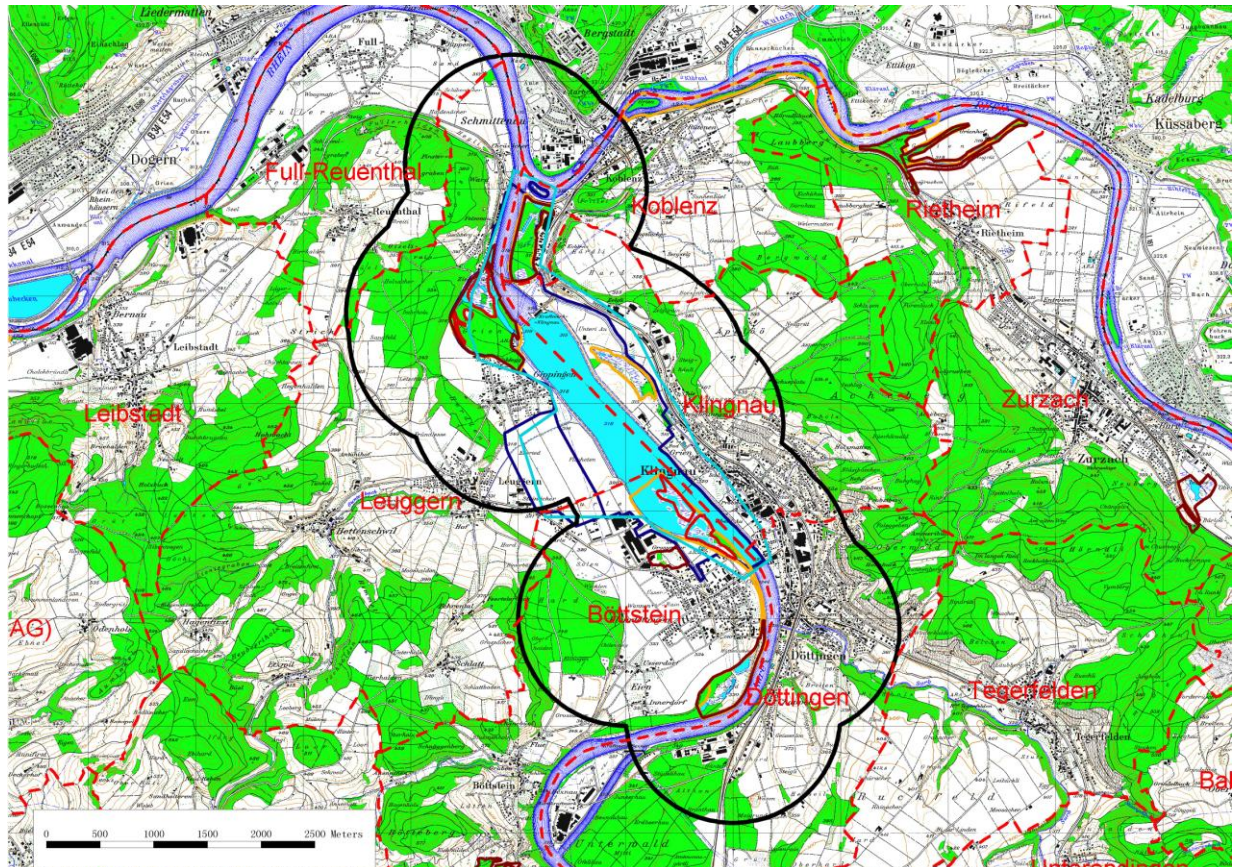
Stehende Gewässer
Fliessgewässer
Wälder
Brachen, Ruderalstandorte, Äcker, Kulturen

Hecken, Krautsäume
Feuchtwiesen
Trockenrasen, -wiesen
Fels, Auen

## 5. Hypotetischer Perimeter \*

### Klingnauersee (5) AG

- Smaragd-Gebiet
- IBA
- Flachmoore
- Hochmoore
- Auen
- Wasser- und Zugvogelreservate
- Amphibienlaichgebiete
- Gemeinden



© 2008 swisstopo (JD082807)

\* Der ‚hypothetische Perimeter‘ wurde mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens festgelegt, das auf geographischen Daten der Artenbeobachtung beruht. Dabei wurden die Daten von 1973 bis 2003 berücksichtigt. Im Gegensatz dazu wird der ‚validierte Perimeter‘\*\* in ökologischer und geographischer Hinsicht von Fachleuten definiert. Damit kann der ‚validierte Perimeter‘ vom ‚hypothetischen Perimeter‘ abweichen. Interessenten für die Validierung noch nicht validierter Perimeter können sich bei der WWF Projektleitung melden.



***for a living planet***<sup>®</sup>

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21  
Fax +41 44 297 21 00  
service@wwf.ch  
www.wwf.ch